



Geldanlage: Exchange Traded Commodities („ETC“)

Beschreibung:

„Exchange Traded Commodities“ sind Endlos-Zertifikate, also Anlagen ohne feste Laufzeit, die sich auf Rohstoffindizes (z.B. Öl, Gold, Weizen) beziehen. Je nachdem, ob die Preise für diese Rohstoffe steigen oder fallen, verändert sich auch der Kurs des ETC.

Es handelt sich um eine Sonderform von Zertifikaten, deren Ertrag von der Entwicklung einzelner Rohstoffindizes (z.B. Goldpreis) oder Rohstoffkörben (z.B. die Indizes von sieben Metallen) abhängt.

Charakter der Anlage

Der Erwerber ist Gläubiger gegenüber dem Herausgeber des Wertpapiers, allerdings nur im Rahmen der Ausgabebedingungen

Mindestanlage

Mindestnominalwert, z.B. 1000 Euro

Anlagedauer

Unbestimmt, keine feste Laufzeit; ein Laufzeitende ergibt sich nur durch den Verkauf der Anlage an der Börse

Vorzeitige Verfügbarkeit

Der Anleger kann seine Wertpapiere jederzeit über die Börse zum aktuellen Kurs zurückgeben.

Rückzahlung bei Laufzeitende

Nein

Ertrag

Kurssteigerung des Zertifikats bei Kurssteigerungen des Basiswertes

Rendite

Ungewiss, Rendite von Preisentwicklung des Rohstoffes abhängig

Kosten

Zahlreiche Gebühren beim Kauf und Verkauf des Wertpapiers – je nach Handelsplatz und Betrag unterschiedlich: Provision, Ordergebühr, Maklergebühr, Depotgebühr

Absicherung durch den Einlagensicherungsfonds (oder vergleichbare Absicherung)

Nein

Haftung der Hausbank des Geldanlegers

Nein

Sicherheit der Anlage

Völlig unsicher

Anlegertyp

Drachenflieger

Risikoklasse gemäß Wertpapierhandelsgesetz

Hoch Spekulativ

[Quelle: Anlage-Coach.de]